

1W12 geheimnisvolle Seegrotten

Idee: Pixellance

Autor:innen: Pixellance, N. Hotep, Tindome10; Momosynx, nEw bEE, Grützi, NedrOk, McBlavak, Bruder Jankins, Kreggen (Michael)

1. Die Nebelgrotte

Das Innere der Nebelgrotte an der Steilküsten von Dunkelanger lässt sich durch den namensgebenden Nebel nur sehr schemenhaft erkennen. In der Mitte scheint aus dem Wasser eine turmartige Säule zu ragen, das Meeresrauschen wird von einem Glucksen und Blubbern um diese Säule übertönt. Wenn man sich der Säule nähert, sieht man kleine Lichtpunkte um diese nach oben steigen..

2. Die Gezeitengrotte.

Diese Grotte liegt am Fuß der Klippen einer Insel und ist nur bei Ebbe betretbar. Von der kleinen Bucht im Eingang führt ein enger, schartiger gang in einen höher gelegenen, beinahe runden Raum. In der Mitte befindet sich ein mit maritimen Ornamenten verzierter, Sonnenuhr- artiger mit Steintisch, in dessen Mitte ein kantiges Loch eingelassen ist. besitzt man den passenden, Zeigerähnlichen Schlüssel, kann man hier die Gezeiten um die Insel herum beeinflussen, ja sogar schwere Stürme heraufbeschwören und eine so tiefe Ebbe verursachen, dass ein unterseeischer Tempel nahe der Küste begehbar wird.

3. Die Eisgrotte

Diese Grotte liegt im Gebirge in der Nähe einer Zwergenbinge, in ihr liegt ein Schiff das vor Urzeiten untergegangen ist. Als das Gebirge noch eine Klippe vor der Küste war. Auf dem Schiff sind die gefrorenen Schätze zu bergen die mit ihr Unter gingen. Doch welche Katastrophe lies Schiff und Besatzung im Eis der nördlichen See untergehen?

4. Die Opfergrotte des Meeresgottes

Die Grotte ist nur in Vollmondnächten für kurze Zeit bei Niedrigwasser vom Meer aus mit einem Boot zu erreichen. Bei Gezeitenwechsel wird die Grotte vom wild hereinströmenden Meerwasser komplett überflutet. Normalerweise zerschellen Boote an der Decke der Grotte und die Besatzung ertrinkt in den Fluten. Bringt ein Gläubiger dem Meeresgott aber ein lebendes Wesen als Opfer dar, wird man von den Fluten verschont und kann die Grotte bei der nächsten Ebbe wieder

verlassen. Außerdem belohnt der Meeresgott den Gläubigen mit einer Vision – vielleicht verrät er ihm, wo ein versunkenes Schiff mit einem Schatz liegt oder gewährt ein Gespräch mit einer geliebten Person, die in seinem Reich ertrunken ist.

5. Die Lustgrotte

...befindet sich in den Felsen unter der Burg. Angeblich ist sie mit einem Geheimgang mit der Burg verbunden, und wurde seit jeher von den Herrschaften verwendet, um sich heimlich mit dem Gesinde zu treffen. Da man des Nachts oft, nicht besonders lustvolles, Gestöhne aus der Grotte dröhnen hört, wurde sie schon mehrfach untersucht.

Sie war aber immer leer, und es konnte auch kein Gang entdeckt werden. Nur seltsames lila, rotes, blaues und oranges Moos, das alle Steinflächen überwuchert.

6. Die Blutgrotte

... liegt unter einem Schlachtfeld, auf dem die blutigste Schlacht aller Zeiten stattgefunden hat. Das vergossene Blut hat dort einen See gebildet, der bis zum heutigen Tag erhalten blieb. An jedem Jahrestag erheben sich um Mitternacht die Geister der Gefallenen aus dem See, um bis Sonnenaufgang die Schlacht erneut zu führen. Sollte sich jemand auf dem Feld befinden, wird er unweigerlich in die Schlacht hineingezogen.

7. Die Traumgrotte

Diese Grotte existiert komplett in der Traumebene und kann nur erreicht werden, indem man in der Nähe der Küste auf einem Schiff einschläft. In ihr liegt nicht nur der traumhafte und wertvollste Besitz des legendären Piraten Gabelbart, auch ein alptraumhaftes Monster soll die Grotte schützen. Jedes Wasser in der Grotte reflektiert den Traum eines Schlafenden irgendwo auf der Welt und alle Töne klingen gedämpft und weit entfernt. Die Grotte selbst besteht aus einem sich ständig verändernden Labyrinth aus Gängen, welche sich in größere, wassergefüllte Höhlen öffnen.

8. Die Grotte der wandelnden Toten

Die Leute haben sich nie gefragt, wohin die Leichen ihrer verstorbenen Liebsten kommen, welche der Bestatter Madriel immer zuverlässig entsorgte. Keiner konnte ahnen, dass Madriel ein Nekromant ist und sich aus den Leichen eine Armee der Toten erschafft hat, welche nun in der nahegelegenen Grotte

zusammengepfercht sind. Dort, hinter dem mit Efeu verdeckten Eingang, wartet nun das Grauen auf den düsteren Befehl ihres neuen Meisters. Wehe dem, der zufällig dieses Versteck findet und aus Versehen hineinstolpert....

9. Grotte der Orakelquallen

Wenn die seltene Zusammenkunft von stürmischem Wetter und einer Quallenblüten geschieht, werden einige Tiere in die Grotte gespült. Mutige Einheimische steigen dann hinab, um nach überlebenden Quallen zu suchen und sich diese auf den Kopf zu setzen. Manche munkeln man würde dadurch einen Blick in die eigene Zukunft erlangen. Andere sagen, es wären einfach Halluzinationen durch das Quallengift ...

10. Nachtschleiergrotte

Einst wurde eine Dryade in Grotte gebannt. Ein kleiner verwunschener Hain mit Moosen überwucherten Felsen und ein plätschernder Bachlauf lassen einen Besucher vergessen, dass er sich in einer Grotte befindet. Von der Grottendecke geht ein, von schimmernden Erzadern und glitzernden Edelsteinen, an den Sternenhimmel erinnerndes Funkeln aus. In dem aufsteigenden Dunst, der einen weißen Schleier über alles legt, tanzen unzählige Glühwürmchen zu geisterhaften Nebelerscheinungen von Wildtieren die durch die Grotte streifen.

11. Die Grotte der blauen Äpfel

Niemand weiß mehr, wie die Apfelbäume in die nur von der Meeresseite erreichbare Grotte gekommen sind. Eigentlich dürften sie im salzhaltigen Klima nicht gedeihen, doch die Bäume tragen das ganze Jahr über blaue, saftige Früchte, die nach salzigem Karamell schmecken. Man sagt, dass durch den Genuss der Früchte ein Mensch für kurze Zeit seherische Fähigkeiten erlangen kann (in Wirklichkeit machen sie nur high).

12. Die Grotte der Motte

In einer Grotte jenseits der Baumgrenze lebt eine riesenhafte Trugmotte. Sie terrorisiert die Dörfer der Umgebung, indem sie das Vieh auf den Weiden anfällt und aussaugt. Da sie tagaktiv ist, kann man im Licht des Mondes unbemerkt in die Grotte schleichen. Doch alle, die das gewagt haben, kamen nie wieder...